

Kriterien für die Erstellung eines

FACHGUTACHTEN

zur Vorlage beim Institut für Begabtenförderung der Hanns-Seidel-Stiftung e.V. im Rahmen einer Bewerbung um ein Promotionsstipendium

Ziel der Promotionsförderung der Hanns Seidel Stiftung ist es, besonders begabten und charakterlich geeigneten jungen Menschen, die in der Lage sind, auf wissenschaftlichem Gebiet überdurchschnittliche Leistungen zu erbringen, durch finanzielle und ideelle Hilfen eine Promotion zu ermöglichen.

Dem Fachgutachten kommt bei der Auswahl geeigneter Bewerber/Bewerberinnen eine entscheidende Bedeutung zu. Wir bitten Sie deshalb, Ihrer Beurteilung strenge Maßstäbe zugrunde zu legen

Wir bitten Sie, dem Bewerber/der Bewerberin das Persönlichkeitsgutachten mit Rücksicht auf die einzuhaltenden Bewerbungsschlusstermine frühzeitig und mit Originalunterschrift zu übergeben bzw. an das betreuende Referat zu mailen¹. Diese sind

für die Aufnahme zum Sommersemester: 15.01.

für die Aufnahme im Wintersemester: 15.07.

Bitte beachten Sie:

Wir bitten Sie als Fachgutachterin/Fachgutachter, in jedem Fall alle nachfolgenden Punkte zu bewerten und möglichst ausführlich zu kommentieren. Sofern die vorgesehenen Felder nicht ausreichen, fügen Sie bitte am Ende Ihre weiteren Anmerkungen hinzu.

¹ Wenn Sie uns Ihr Gutachten direkt an ref0404@hss.de mailen möchten, beachten Sie bitte, dass der/die Begutachtete Einsicht verlangen kann. Die Unterschrift kann bei direkter E-Mail-Zusendung aus der Mailbox des/der Unterzeichnenden entfallen. Eine zusätzliche Zusendung per Post ist nicht notwendig.

VORSCHLAG FÜR DAS AUSWAHLVERFAHREN

Ich schlage folgende/n Bewerber/in für die Promotionsförderung der Hanns-Seidel-Stiftung vor:

Name, Vorname: _____ geb. am: _____

Anschrift: _____

Bearbeitet gegenwärtig an der Hochschule: _____

das Thema:

Betreuen Sie die Dissertation? ☐ ja ☐ nein

Aus welchem Zusammenhang kennen Sie die Bewerberin/den Bewerber?

Auf welchen Zeitraum und welche Situation, z.B. die Arbeit im Unterricht/in Seminaren, stützt sich Ihr Urteil?

Wie beurteilen Sie die vom Bewerber/von der Bewerberin vorgelegte Konzeption der Dissertation, den derzeitigen Stand der Arbeit, die Angaben zu Methoden und Verfahren sowie den Zeitplan?

Wie bewerten Sie das Verhalten des Bewerbers/der Bewerberin im Umgang mit anderen Menschen?

Ist Ihnen bekannt, ob und in welchem Umfang der Bewerber/die Bewerberin Verantwortung im gesellschafts-politischen/gesellschaftlichen Bereich übernommen hat bzw. zur Übernahme bereit wäre?

Welche hervorragenden Eigenschaften sind Ihnen bei dem Bewerber/der Bewerberin aufgefallen (z. B. Kreativität, Selbständigkeit, Zielstrebigkeit, außergewöhnliche Begabung usw.)?

War ein eingehendes Gespräch mit dem Bewerber/der Bewerberin Grundlage für das Gutachten?

Gesamtbeurteilung der persönlichen und fachlichen Eignung, weitere Anmerkungen:

(Ort/Datum)

(Unterschrift des/der Vorschlagenden)

(Akademischer Titel, Vorname, Name des/der Vorschlagenden)

(Fach/Funktion/Stellenbezeichnung)